

Ansprechpartner

Bildungswerk Cloppenburg e. V.
Lisa Wempe
Graf-Stauffenberg-Straße 1-5
49661 Cloppenburg
Tel. 04471/9108-22
Fax 04471/9108-50
lwempe@bildungswerk-clp.de

Unterrichtsort

Palliativstützpunkt Syke
Schlossweide 37
28857 Syke

Seminarkosten

1650,00 Euro, ohne Verpflegung

Förderung

Förderungen durch einen Bildungsgutschein sind möglich, zudem ist die Fortbildung als Bildungsurlaub anerkannt.

Zertifikat/Anerkennung

Der Lehrgang endet bei erfolgreicher Teilnahme (mind. 90%) und Erstellen einer Projektarbeit mit einem KEB-Zertifikat.

Die berufsbegleitende Weiterbildung PALLIATIVE CARE 161 Stunden entspricht der Rahmenvereinbarung nach § 39a SGB V zur Finanzierung stationärer Hospize und den Anforderungen an Leistungserbringer für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (nach § 37b SGB V und § 132 SGB V).

Wir kooperieren



Träger der Maßnahme:

Bildungswerk Cloppenburg
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5
49661 Cloppenburg
Tel. 04471/9108-0
Fax 04471/9108-50



Landes-Caritasverband
Vechta
Neuer Markt 30
49362 Vechta
Stefan Kliesch
Tel. 04441 8707675



Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz

Zweigstelle Syke

Schloßweide 37, 28857 Syke

Tel. 04242/9346394

Fax 04271/952873

Ansprechpartner

Bianca Şengün & Rieke Gerdes

info@palliativ-diepholz.de

www.palliativ-diepholz.de



Anmeldung beim Träger der Maßnahme



Palliative Care

KEB - Zertifikatskurs

24.04.2023 – 13.09.2023

in Syke



Zum Konzept

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten/der Patientin in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten.

Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Dies erfordert

- eine symptomorientierte, kreative, individuelle, ganzheitliche Therapie und Pflege
- eine Berücksichtigung und Unterstützung in physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht
- die Einbindung der Angehörigen sowie
- die Kooperation von Berufsgruppen und die Vernetzung stationärer und ambulanter Unterstützungsmaßnahmen

Zielgruppe

Examierte Krankenschwestern/Krankenpfleger, examinierte Altenpfleger/innen, Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

Ziele

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und Grundfertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung (Haltung, Glaubenssätze, Werte) zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller/Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt.

Kursinhalte

Aspekte individueller Grund- und Palliativpflege

- Krankheitsbilder im fortgeschrittenen Stadium/Therapien
- Krankheits- und therapieinduzierte Symptome
- Mund- und Hautpflege; Basale Stimulation
- Schmerz in seinen verschiedenen Dimensionen/Therapie
- Schmerzerkennung, -erfassung und -therapie bei alten demenzerkrankten Menschen
- Wundversorgung – Portversorgung
- palliative Versorgung bei schwerstkranken alten Menschen
- palliative Versorgung bei Tumorerkrankungen

Psychosoziale Aspekte der Pflege

- Wahrnehmung und Kommunikation, verbale und nonverbale Sprachebenen
- Gesprächsstrategien: aktives Zuhören, Intervenieren u. a.
- Kommunikation mit alten demenzerkrankten Menschen
- Zugehörigengespräche
- psychisch-soziale Aspekte der Pflege und Begleitung
- psychische Reaktionen
- Familie und sozialer Hintergrund
- Ansätze von Trauerarbeit im Spiegel des christlichen Menschenbildes
- Trauerabläufe – physiologische und psychologische Reaktionen
- Trauermodell nach R.M. Smeding u.a.

Spirituelle und kulturelle Aspekte

- Grundverständnis vom christlichen Menschenbild
- Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod

Ethische Aspekte

- Berufsethos und Wertemanagement
- persönliches Wertemanagement im jeweiligen beruflichen Handlungsfeld
- Umgang mit ethischen und grauzonalen Fragestellungen
- Menschenbild, Sterbebegleitung, Wahrheit am Krankenbett
- Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und Verstorbenen
- Wertemanagement in Organisationen
- Organisationsethik
- ethische Entscheidungsfindungsprozesse

Organisatorische Aspekte

- Leitbilderstellung und Leitbildentwicklung
- Arbeitsorganisation
- Implementierungsprozesse in Organisationen
- Umgang mit Stress als Selbstschutz

Rechtliche Aspekte

- Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht
- rechtliche Grundlagen zu ethischen Fragestellungen
- gesetzlich festgelegte Rahmenbedingungen zur Implementierung von Palliative Care

Termine

Die insgesamt 161 Unterrichtsstunden verteilen sich auf 4 Bausteine und einen Abschlusstermin.

1. Block 24.04.2023 – 28.04.2023 (Mo-Fr)
2. Block 22.05.2023 - 26.05.2023 (Mo-Fr)
3. Block 26.06.2023 – 30.06.2023 (Mo-Fr)
4. Block 21.08.2023 – 24.08.2023 (Mo-Do)

Abschluss: 13.09.2023

Kurszeiten

Mo., Di., Mi., Do., 09:00 – 16:45 Uhr,
Fr., 9:00 – 12:15 Uhr